

Virtuelles Rathaus der Stadt Hagen

Die Weiterentwicklung der Bürgerämter mit zukunftsorientierten IT-Technologien und elektronischen Kommunikationsformen wird zzt. im Virtuellen Rathaus Hagen realisiert, mit den Bürgerinnen und Bürgern erprobt und fortentwickelt. Die Kooperationspartner Fernuniversität Hagen, die i-World GmbH und die Stadt Hagen (HABIT), Hagener Betrieb für Informations-technologie entwickelten dieses Onlineprojekt. Ziel des Virtuellen Rathauses ist es, den Weg der Bürgerinnen und Bürger zur Verwaltung so einfach, so bequem und so verständlich wie nur möglich zu gestalten, oder mit anderen Worten: „Die bürgerlichere Verwaltung“ anzubieten. Auch die Möglichkeiten der Rückkoppelung von Bürgerwünschen sollen so erleichtert werden.

Leistungen für Bürgerinnen und Bürger

Neben Verwaltungsinformationen zu allen städtischen Dienstleistungen, Formularen und städtischen Rechtsvorschriften können Dienstleistungen der Stadtverwaltung von der Wunschkennzeichen-Reservierung über die einfache Melderegisterauskunft bis zur aktuellen Liegenschaftsauskunft online abwickelt werden. Dieses Angebot wird Zug um Zug weiter ausgebaut, sodass in Zukunft jede Anfrage schnell und in wenigen Schritten zum entsprechenden Leistungsangebot führt. Bei Bedarf wird der Bürger durch Hilfsfunktionen unterstützt und geleitet. Das System nutzt bestehende kommunale DV-Anwendungen und gibt einen Rahmen für Erweiterungen und den Anschluss neuer kommunaler IT-Fachverfahren. Beispiele sind das Versenden und Empfangen von eMails, die Nutzung von Online-Datenbanken und der elektronische Datenaustausch von Dokumenten und Vorgängen.

Ein Online-Bezahlverfahren ist ebenfalls realisiert.

Übertragbarkeit und Anpassungsfähigkeit

Als Fundament für das Virtuelle Rathaus steht eine technische Plattform zu Verfügung, die sowohl funktional als auch technologisch die Anpassung, Erweiterbarkeit und Übertragbarkeit in andere Umgebungen ermöglicht. Es wurde eine offene und skalierbare Lösung geschaffen, die auf andere Kommunalverwaltungen - unabhängig von der dort vorherrschenden technischen Plattform - übertragen werden kann.

Datenschutzrechtliche Bewertung:

Dem Bedürfnis und der Notwendigkeit nach Datenschutz und Datensicherheit wird insbesondere in den folgenden Punkten Rechnung getragen:

An den Schnittstellen zwischen dem öffentlichen (weltweiten) Internet und dem geschlossenen (verwaltungsinternen) Intranet sind zu diesem Zweck geeignete Sicherheitsmaßnahmen realisiert. Kernpunkte des Sicherheitskonzeptes sind:

- Firewallsystem im Form eines Screened Subnets (Zugriffsschutz) mit dezidierten Sicherheits-Policies
- Authentizitäts-Prüfung der Kommunikationspartner durch den Einsatz der qualifizierten elektronischen Signatur (Echtheitsnachweis) bei Zugriff auf kommunale, personenbezogene Datenbestände. Die qualifizierte elektronische Signatur der Signtrust ist im Betrieb. Die Signatur der Telesec wird derzeit in das System eingebaut. In den Zugriffsfällen, in denen die qualifizierte elektronische Signatur nicht ausreicht, wie zum Beispiel beim Nachweis des berechtigten Interesses für den Zugriff auf das Liegenschaftskatasterkartenwerk oder das Liegenschaftsbuch, wird zusätzlich eine Registrierungsdatei mit den Signaturschlüssel-Informationen der qualifizierten elektronischen Signatur eingesetzt.
- Vertraulichkeit und Integrität (Unverfälschtheit) durch Verschlüsselung des personenbezogenen Datenverkehrs mittels HTTPS (128 BIT-Verschlüsselung).
- Die Beachtung der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen wie Anbieterkennzeichnung, die Anzeige der Weitervermittlung auf andere externe Anbieterinnen und Anbieter durch geeignete Hinweise, Informationen zum Datenschutz und eine Standardverschlüsselung ist selbstverständlich.

Projektbetreiber:

Stadt Hagen

HABIT

Hagener Betrieb für Informationstechnologie

Erstellt von: HABIT, Peter Klinger, Peter.Klinger@stadt-hagen.de